

Technische Universität Dresden

Fakultät Verkehrswissenschaften "Friedrich List"

Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang Verkehrswirtschaft

Vom 09.08.2014

Aufgrund von § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz - SächsHSFG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Prüfungsordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Studienbeginn und Studiendauer
- § 5 Lehr- und Lernformen
- § 6 Aufbau und Durchführung des Studiums
- § 7 Inhalte des Studiums
- § 8 Leistungspunkte
- § 9 Studienberatung
- § 10 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 11 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: Studienablaufplan

Anlage 2: Modulbeschreibungen

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang Verkehrswirtschaft an der Technischen Universität Dresden Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, verkehrswirtschaftliche Probleme und Aufgabenstellungen zu erkennen und zu formulieren, sie wissenschaftlich zu analysieren sowie selbstständig Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Sie können aufgrund ihres inhaltlichen und methodischen Wissens schnell auf Anforderungen und Veränderungen der Berufswelt reagieren. Durch die interdisziplinäre Ausgestaltung des Studiums sind die Studierenden in der Lage, fachübergreifende Zusammenhänge zu erkennen, darzustellen und in eigenen Lösungsvorschlägen zu berücksichtigen.

(2) Die Absolventen des Studiengangs besitzen durch die inhaltliche und methodische Schwerpunktsetzung spezifische Qualifikationen, die sie in der Berufspraxis in besonderem Maße befähigen, leitende Tätigkeiten in Verkehrs- und Logistikunternehmen, Unternehmen der Tourismuswirtschaft, Unternehmen der Informations- und Kommunikationswirtschaft, Planungs- und Beratungsbüros, Verbänden, öffentlichen Verwaltungen, nationalen und internationalen Organisationen sowie Forschungs- und Lehrinstitutionen zu übernehmen. Darüber hinaus wird durch das Studium die Basis für weiterführende wissenschaftliche Arbeiten geschaffen.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

(1) Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist ein erster in Deutschland anerkannter berufsqualifizierender Hochschulabschluss auf dem Gebiet der Verkehrswirtschaft oder der Wirtschaftswissenschaften oder der Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie in einem wirtschaftswissenschaftlichen Fachgebiet oder ein als gleichwertig anerkannter Hochschulabschluss. Es sind besondere Fachkenntnisse aus den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, quantitative Verfahren und Verkehrswissenschaften erforderlich. Der Nachweis der besonderen Fachkenntnisse erfolgt gemäß Eignungsfeststellungsordnung für den Master-Studiengang Verkehrswirtschaft.

§ 4 Studienbeginn und Studiendauer

(1) Das Studium kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester und umfasst neben der Präsenz das Selbststudium sowie die Master-Prüfung.

§ 5

Lehr- und Lernformen

- (1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Inhalte in jeweils geeigneten Lehr- und Lern-Arrangements, zu denen Vorlesungen, Übungen, Seminare, die Arbeit an Projekten, und das Selbststudium gehören, erworben, gefestigt und vertieft.
- (2) Vorlesungen führen in Gegenstand und Inhalt von Teilgebieten der einzelnen Fachthemen auf konzeptioneller Ebene ein.
- (3) Übungen dienen dem Erwerb notwendiger methodischer und technischer Kenntnisse. In exemplarischen Teilbereichen werden die Inhalte angewendet.
- (4) Seminare ermöglichen den Studierenden, sich auf der Grundlage von Fachliteratur oder anderen Materialien unter Anleitung selbst über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen, in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen.
- (5) Bei der Arbeit an Projekten werden fachspezifische Fragestellungen an einem konkreten Betrachtungsobjekt bearbeitet. Hierdurch sollen zusätzlich zu Kenntnissen auf dem jeweiligen Fachgebiet Kompetenzen in der Projektorganisation und im Projektmanagement erworben werden.
- (6) Das Selbststudium ermöglicht es den Studierenden, sich grundlegende sowie vertiefende Fachkenntnisse eigenverantwortlich mit Hilfe verschiedener Medien (Literatur, eLearning etc.) selbstständig in Einzelarbeit oder in Kleingruppen anzueignen.

§ 6

Aufbau und Durchführung des Studiums

- (1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf drei Semester verteilt. Das vierte Semester ist für das Anfertigen der Master-Arbeit vorgesehen.
- (2) Das Studium umfasst einen Wahlpflichtbereich und einen Pflichtbereich:
 1. Wahlpflichtbereich Verkehrswirtschaft
 - Fortgeschrittene Grundlagen und Methoden
 - Vertiefungen Verkehrswirtschaft
 - Forschungsseminar
 - Erstellen der Master-Arbeit
 2. Pflichtbereich
 - Ergänzung I
 - Ergänzung II
- (3) Im Wahlpflichtbereich Verkehrswirtschaft können die Studierenden aus sechs Spezialisierungsrichtungen gemäß § 7 Abs. 3 dieser Ordnung Module nach folgendem Modus wählen:
 1. Im 1. Semester sind vier Methodenmodule aus den Spezialisierungsrichtungen Verkehrspolitik, Verkehrsökonomie und -statistik, Verkehrsbetriebslehre und Logistik, Raumwirtschaft, Informations- und Kommunikationswirtschaft sowie Tourismuswirtschaft zu wählen.

2. Darauf aufbauend entscheiden sich die Studierenden im 2. Semester zwei der vier gewählten Spezialisierungsrichtungen vertiefend zu studieren. Dazu sind zwei Vertiefungsmodule zu belegen, die im 3. Semester in je einem Forschungsseminarmodul weitergeführt werden.
 3. In einer der Spezialisierungsrichtungen, in denen jeweils ein Forschungsseminarmodul erbracht wurde, ist in der Regel im 4. Semester auch die Master-Arbeit anzufertigen.
- Abrundend zur Ausbildung in den Spezialisierungsrichtungen des Wahlpflichtbereiches Verkehrswirtschaft sind im Pflichtbereich vom 1. - 3. Semester die beiden Ergänzungsmodule gemäß § 7 Abs. 4 dieser Ordnung zu belegen.
- (4) Inhalte und Qualifikationsziele, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit inklusive eventueller Kombinationsbeschränkungen, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (vgl. Anlage 2) zu entnehmen.
 - (5) Die Lehrveranstaltungen werden nach Maßgabe der Modulbeschreibungen in deutscher oder englischer Sprache abgehalten.
 - (6) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (vgl. Anlage 1) zu entnehmen.
 - (7) Das Angebot an Wahlpflichtmodulen im Wahlpflichtbereich sowie der Studienablaufplan können durch den Fakultätsrat geändert werden. Die Studienkommission hat ein Vorschlagsrecht. Das aktuelle Angebot an Wahlpflichtmodulen ist zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt zu machen. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 4 entscheidet auf Antrag der Prüfungsausschuss.
 - (8) Wenn in einem Wahlpflichtmodul nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht, erfolgt die Auswahl aus den Bewerbern nach einer Eingangsprüfung, die vom jeweiligen Prüfer festgelegt wird. Form und Frist der Bewerbung werden den Studierenden vor Beginn der Veranstaltung in der ortsüblichen Methode der Informationsvermittlung bekannt gegeben.

§ 7

Inhalte des Studiums

- (1) Der Master-Studiengang Verkehrswirtschaft ist forschungsorientiert.
- (2) Der Master-Studiengang Verkehrswirtschaft umfasst im Wahlpflichtbereich Verkehrswirtschaft Methoden- und Vertiefungsmodule sowie das Modul Forschungsseminar aus den 6 Spezialisierungsrichtungen gemäß Absatz 3 im Umfang von insgesamt 66 Leistungspunkten sowie im Pflichtbereich die Module Ergänzung I und II im Umfang von 24 Leistungspunkten.

(3) Die sechs Spezialisierungsrichtungen des Master-Studiengangs Verkehrswirtschaft umfassen:

1. Spezialisierung Verkehrsbetriebslehre und Logistik:
Mathematische Modelle und Methoden zur Lösung von Problemstellungen der Logistik sowie der Dienstleistungsproduktion von Unternehmen des Öffentlichen Personenverkehrs.
2. Spezialisierung Verkehrspolitik:
Fragestellungen rund um die Rollenverteilung zwischen Staat und Markt im Verkehrswesen aus Sicht der ökonomischen Theorie der Regulierung und der Industrieökonomik.
3. Spezialisierung Raumwirtschaft:
Spezielle volkswirtschaftliche Fragestellungen, die sich hinsichtlich der Betrachtung von Regionen oder Städten sowie der gesonderten Berücksichtigung räumlicher Aspekte ergeben.
4. Spezialisierung Tourismuswirtschaft:
Einzel- und gesamtwirtschaftliche Fragestellungen, die sich mit der Bedeutung des Tourismus, den Besonderheiten touristischer Märkte, dem Management touristischer Betriebe sowie den Bereichen Tourismusmarketing, Destinationsmanagement und Tourismuspolitik beschäftigen.
5. Spezialisierung Informations- und Kommunikationswirtschaft:
Spezielle ökonomische und wettbewerbspolitische Fragestellungen im Informations- und Kommunikationssektor und ihre Konsequenzen für die Unternehmensstrategie von IuK-Unternehmen sowie Implikationen auf die IuK-Märkte.
6. Spezialisierung Verkehrsökonomie und -statistik:
Methoden und Anwendung statistischer und modellgestützter Verfahren zur Beschreibung und Analyse verkehrswirtschaftlicher Daten, Prozesse und Systeme.

(4) Im Pflichtbereich runden die Studierenden in den Modulen Ergänzung I und II ihre in den gewählten Spezialisierungsrichtungen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten nach eigener Wahl ab. Dazu sind nach Maßgabe der jeweiligen Modulbeschreibung aus einem Wahlkatalog der Fakultät Verkehrswissenschaften zum einen Lehrveranstaltungsangebote im Umfang von 12 Leistungspunkten aus den Bereichen Wirtschaftswissenschaften, Verkehrsingenieurwesen oder Verkehrswirtschaft oder Rechtswissenschaften oder fremdsprachliche Fachkommunikation zu belegen. Zum anderen können Lehrinhalte im Umfang von maximal 12 Leistungspunkten nach Maßgabe der Modulbeschreibung aus den Angeboten anderer Fakultäten der TU Dresden gewählt werden. Die jeweiligen Lehrveranstaltungsangebote werden zu Beginn eines jeden Studienjahres im Wahlkatalog für den Master-Studiengang Verkehrswirtschaft der Fakultät Verkehrswissenschaften fakultätsüblich bekanntgegeben.

§ 8

Leistungspunkte

(1) ECTS-Leistungspunkte dokumentieren die durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden sowie ihren individuellen Studienfortschritt. Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, d. h. 30 pro Semester. Durch die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehrveranstaltungen sowie Studien- und Prüfungsleistungen als auch durch Selbststudium können inklusive der Master-Arbeit und der Disputation insgesamt 120 Leistungspunkte erworben werden.

(2) Leistungspunkte werden grundsätzlich modulweise und nur dann vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. § 28 der Prüfungsordnung bleibt davon unberührt. In den Modulbeschreibungen (vgl. Anlage 2) ist geregelt, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können und unter welchen Voraussetzungen dies im Einzelnen möglich ist.

§ 9 Studienberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der TU Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung obliegt der Studienberatung der Fakultät Verkehrswissenschaften. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende, der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

§ 10 Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Inhalte und Qualifikationsziele“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“ sowie „Leistungspunkte und Noten“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat die Änderung der Modulbeschreibungen auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind fakultätsüblich zu veröffentlichen.

§ 11 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 01.10.2008 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Senatsbeschlusses der Technischen Universität Dresden vom 11.06.2008, der Genehmigung des Rektorates vom 24.01.2012 und des Fakultätsratsbeschlusses der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ vom 17.02.2014.

Dresden, den 09.08.2014

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

Studienangebote	Modulnummer	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4.Semester	LP
			V/Ü/S/Pr	V/Ü/S/Pr	V/Ü/S/Pr	V/Ü/S/Pr	6
Wahlpflichtbereich Verkehrswirtschaft	Ma VWI-M 1	Methoden Tourismuswirtschaft*	2/2/0/0 2 PL				6
	Ma VWI-M 4	Methoden Raumwirtschaft*	2/2/0/0 2 PL				6
	Ma VWI-M 7	Methoden Verkehrspolitik*	4/0/0/0 2 PL				6
	Ma VWI-M 10	Methoden Verkehrsbetriebslehre und Logistik*	2/2/0/0 1 PL				6
	Ma VWI-M 13	Methoden IuK-Wirtschaft*	4/0/0/0 2 PL				6
	Ma VWI-M 16	Methoden Verkehrsökonomie*	2/2/0/0 1 PL				6
	Ma VWI-M 2	Vertiefung Tourismuswirtschaft**		4/4/0/0 3 PL			12
	Ma VWI-M 5	Vertiefung Raumwirtschaft**		4/4/0/0 2 PL			12
	Ma VWI-M 8	Vertiefung Verkehrspolitik**		4/4/0/0 2 PL			12
	Ma VWI-M 11	Vertiefung Verkehrsbetriebslehre und Logistik**		4/4/0/0 2 PL			12
	Ma VWI-M 14	Vertiefung IuK-Wirtschaft**		2/2/0/4 3 PL			12
	Ma VWI-M 17	Vertiefung Verkehrsökonomie**		4/4/0/0 2 PL			12
	Ma VWI-M 3	Forschungsseminar Tourismuswirtschaft***			0/0/2/0 2 PL		9
	Ma VWI-M 6	Forschungsseminar Raumwirtschaft***			0/0/2/0 2 PL		9
	Ma VWI-M 9	Forschungsseminar Verkehrspolitik***			0/0/2/0 2 PL		9
	Ma VWI-M 12	Forschungsseminar Verkehrsbetriebslehre und Logistik***			0/0/2/0 3 PL		9
	Ma VWI-M 15	Forschungsseminar IuK-Wirtschaft***			0/0/2/0 2 PL		9
	Ma VWI-M 18	Forschungsseminar Verkehrsökonomie***			0/0/2/0 2 PL		9
Pflichtbereich	Ma VWI-M 19	Ergänzung I	x/x/x/x (4)****	x/x/x/x (4)****			12
	Ma VWI-M 20	Ergänzung II			x/x/x/x (8)****		12
		Master-Arbeit					27
		Disputation					3
		Σ LP	30	30	30	30	120
* aus den 6 Methodenmodulen sind 4 zu wählen				V = Vorlesung	Pr = Arbeit an Projekten		
** von den 4 gewählten Methodenmodulen sind 2 inhaltlich zu vertiefen				Ü = Übung	PL= Prüfungsleistungen		
*** es sind zwei aus den bereits belegten Vertiefungsmodulen zu wählen				S = Seminar			
**** wählbar aus einem Wahlkatalog entsprechend Modulbeschreibung							

Anlage 2 Modulbeschreibungen

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Ma VWI-M 1	Methoden Tourismuswirtschaft	Prof. Dr. Walter Freyer
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen die tourismuswirtschaftlichen Ansätze in den breiteren Kontext der interdisziplinären und internationalen Betrachtung einzuordnen. Sie kennen verschiedene moderne Managementmethoden sowie -modelle der Tourismuswirtschaft. Im Rahmen des touristischen Marketing-Management vermögen sie die verschiedenen Diagnose-, Analyse- und Strategieentwicklungsmethoden auf die Praxis zu übertragen und Handlungsanweisungen für Unternehmen abzuleiten. Ferner besitzen die Studierenden die Fähigkeit, Markt- und Wettbewerbsanalysen sowie -prognosen für die Tourismuswirtschaft zu erstellen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: ▪ Vorlesungen im Umfang von 2 SWS ▪ Übungen im Umfang von 2 SWS ▪ Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre, insbesondere in Marketing und Management. Folgende Literatur wird vorausgesetzt: Freyer, W: Tourismus-Marketing: Marktorientiertes Management im Mikro- und Makrobereich der Tourismuswirtschaft, München/Wien, aktuelle Auflage.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist als Wahlpflichtmodul eines von 6 Methodenmodulen des Master-Studiengangs Verkehrswirtschaft, von denen 4 auszuwählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Vertiefungsmodul Tourismuswirtschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit mit 90 Minuten Bearbeitungszeit sowie einem Referat im Umfang von 20 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen des Moduls. Die Note der Klausurarbeit geht mit 3fachem Gewicht und die Note des Referates mit 1fachem Gewicht ein.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich im Wintersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden, davon entfallen 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung.
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Ma VWI-M 2	Vertiefung Tourismuswirt- schaft	Prof. Dr. Walter Freyer
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Besonderheiten touristischer Märkte sowie die gesamtwirtschaftliche Bedeutung des Tourismus. Sie vermögen Methoden der Marktbeeinflussung sowie der Planung und Steuerung der Tourismuswirtschaft auf kommunaler, regionaler und überregionaler Ebene unter den Aspekten der Tourismuspolitik und des Destinationsmanagements zu analysieren. Diese Methoden können die Studierenden im nationalen sowie internationalen Kontext reflektieren. Mittels der erlernten tourismuspolitischen und managementorientierten Methoden und Instrumente sind die Studierenden in der Lage, touristische Konzepte und Empfehlungen für die jeweiligen Märkte und Destinationstypen abzuleiten.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: ▪ Vorlesungen im Umfang von 4 SWS ▪ Seminar im Umfang von 4 SWS ▪ Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse aus dem Modul „Methoden Tourismuswirtschaft“. Folgende Literatur wird vorausgesetzt: Freyer, W.: Tourismus: Einführung in die Fremdenverkehrsökonomie, München/Wien, aktuelle Auflage.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist als Wahlpflichtmodul eines von 6 Vertiefungsmodulen im Master-Studiengang Verkehrswirtschaft, von denen 2 zu belegen sind. Es kann nur in Verbindung mit dem Methodenmodul Tourismuswirtschaft gewählt werden. Es schafft die Voraussetzungen für das Forschungsseminarmodul Tourismuswirtschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten mit jeweils 90 Minuten Bearbeitungszeit sowie einer Seminararbeit im Umfang von 120 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen des Moduls. Die Noten der Klausurarbeiten gehen jeweils mit 1fachem Gewicht, die Note der Seminararbeit mit 2fachem Gewicht in die Modulnote ein.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden, davon entfallen 240 Stunden auf das Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung.
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Ma VWI-M 3	Forschungsseminar Tourismuswirtschaft	Prof. Dr. Walter Freyer
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden vermögen komplexe touristische Fachthemen eigenständig wissenschaftlich zu bearbeiten. Mit Hilfe der erlernten tourismuspolitischen und managementorientierten Methoden und Instrumente können die Studierenden Markt- und Wettbewerbsanalysen sowie -prognosen für die Tourismuswirtschaft an konkreten Beispielen erstellen und umsetzen. Durch die erworbenen theoretischen Kenntnisse hinsichtlich moderner Marketing- und Managementmethoden sowie -modelle sind die Studierenden in der Lage, Diagnose-, Analyse- und Strategieentwicklungsmethoden für entsprechende betriebliche Themenstellungen anzuwenden. Die Studierenden verstehen im Sinne eines modernen Projekt-Managements komplexe touristische Sachverhalte zu vertiefen, zu konkretisieren und anzuwenden.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: ▪ Seminar im Umfang von 2 SWS ▪ Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse aus den Modulen „Methoden Tourismuswirtschaft“ und „Vertiefung Tourismuswirtschaft“. Folgende Literatur wird vorausgesetzt: Freyer, W.: Tourismus: Einführung in die Fremdenverkehrsökonomie, München/Wien, aktuelle Auflage. Freyer, W.: Tourismus-Marketing: Marktorientiertes Management im Mikro- und Makrobereich der Tourismuswirtschaft, München/Wien, aktuelle Auflage.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von 6 Forschungsseminarmodulen des Master-Studiengangs Verkehrswirtschaft, von denen die Studierenden zwei entsprechend der gewählten Vertiefungsmodule zu belegen haben. Es kann nur in Verbindung mit dem Vertiefungsmodul Tourismuswirtschaft gewählt werden. Es ist darüber hinaus für alle Studiengänge mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung geeignet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 190 Stunden und einem Referat im Umfang von 60 Minuten.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen des Moduls. Die Note der Seminararbeit geht mit 2fachem Gewicht und die Note des Referates mit 1fachem Gewicht ein.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden, davon entfallen 240 Stunden auf die Anfertigung der Seminararbeit und die Vorbereitung des Referats.
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Ma VWI-M 4	Methoden Raumwirtschaft	Prof. Dr. Georg Hirte
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die wichtigsten Ansätze der Raumwirtschaft und haben ein fundiertes Verständnis der wesentlichen Modelle der Neuen Ökonomischen Geografie. Sie verfügen über die Fähigkeit, wesentliche regionalökonomische Fragestellungen im Rahmen dieser Theorien im Bereich der Raumwirtschaft analysieren zu können.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: ▪ Vorlesungen im Umfang von 2 SWS ▪ Übungen im Umfang von 2 SWS ▪ Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vertiefte Kenntnisse volkswirtschaftlicher Methoden und Theorien, wie sie zum Beispiel in einem Bachelor-Studiengang Verkehrswirtschaft oder einem Bachelor-Studiengang im Bereich Wirtschaftswissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist als Wahlpflichtmodul eines von 6 Methodenmodulen des Master-Studiengangs Verkehrswirtschaft, von denen 4 auszuwählen sind. Es schafft die Voraussetzungen für das Vertiefungsmodul Raumwirtschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit mit einer Bearbeitungszeit von 2 Wochen sowie einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	In diesem Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen des Moduls.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden, davon entfallen 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Ma VWI-M 5	Vertiefung Raumwirtschaft	Prof. Dr. Georg Hirte
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis der wesentlichen Ansätze und Probleme der Stadtökonomie und verfügen über grundlegende Kenntnisse der Methoden der Regionalforschung. Sie sind in der Lage wesentliche Methoden der Regionalforschung anzuwenden.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: ▪ Vorlesungen im Umfang von 4 SWS ▪ Übungen im Umfang von 4 SWS ▪ Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlegende Kenntnisse raumwirtschaftlicher Methoden und Theorien, wie sie im Modul „Methoden Raumwirtschaft“ erworben werden; zudem grundlegende Kenntnisse ökonometrischer Verfahren wie sie im Modul „Methoden Verkehrsökonomie“ gelehrt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist als Wahlpflichtmodul eines von 6 Vertiefungsmodulen im Master-Studiengang Verkehrswirtschaft, von denen 2 zu belegen sind. Es kann nur in Verbindung mit dem Methodenmodul Raumwirtschaft gewählt werden. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Forschungsseminarmodul Raumwirtschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Projektarbeiten im Umfang von jeweils 3 Wochen Bearbeitungszeit.	
Leistungspunkte und Noten	In diesem Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen des Moduls.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden, davon entfallen 240 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Erstellung der Projektarbeit.	
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Ma VWI-M 6	Forschungsseminar Raumwirtschaft	Prof. Dr. Georg Hirte
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis raumwirtschaftlicher Ansätze und Methoden. Insbesondere sind sie in der Lage, selbstständig wissenschaftlich relevante Fragestellungen zu bearbeiten, wissenschaftliche Forschungsergebnisse anspruchsvoll zu präsentieren, zu diskutieren und einzuschätzen sowie wissenschaftliche Forschungsarbeiten qualifiziert vorzubereiten. Sie haben Schlüsselqualifikationen im Bereich Rhetorik, Präsentation und Präsentationstechniken.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: ▪ Seminar im Umfang von 2 SWS ▪ Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vertiefte Kenntnisse aus den Modulen „Methoden Raumwirtschaft“ und „Vertiefung Raumwirtschaft“.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von 6 Forschungsseminarmodulen des Master-Studiengangs Verkehrswirtschaft, von denen die Studierenden zwei entsprechend der gewählten Vertiefungsmodule zu belegen haben. Es kann nur in Verbindung mit dem Vertiefungsmodul Raumwirtschaft gewählt werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit mit einer Bearbeitungszeit von 180 Stunden und einem Referat von 45 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	In diesem Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen des Moduls. Die Note der Seminararbeit geht mit 2fachem Gewicht und die Note des Referats mit 1fachem Gewicht ein.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jeweils im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden, davon entfallen 240 Stunden auf die Anfertigung der Seminararbeit und die Vorbereitung des Referats.	
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Ma VWI-M 7	Methoden Verkehrspolitik	Prof. Dr. Bernhard Wieland
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen fundierte Kenntnisse über die Theorie der Kosten-Nutzen-Analyse und sind in der Lage diese auf Fragestellungen der Verkehrsinfrastrukturinvestitionen anzuwenden. Die Studierenden haben weiterführende Kenntnisse der mikroökonomischen und makroökonomischen Theorie und Grundkenntnisse in der Ökonometrie, welche sie befähigen, empirische Untersuchungen zu verkehrspolitischen Fragestellungen zu verstehen und deren Ergebnisse zu interpretieren.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: ▪ Vorlesungen im Umfang von 4 SWS ▪ Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Gesicherte Kenntnisse in Mikroökonomie, Grundkenntnisse in Mathematik und Grundkenntnisse im Verkehrswesen. Die Kenntnis folgender Literatur wird vorausgesetzt: Varian, H.R.: Grundzüge der Mikroökonomik, aktuelle Auflage.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist als Wahlpflichtmodul eines von 6 Methodenmodulen des Master-Studiengangs Verkehrswirtschaft, von denen 4 auszuwählen sind. Es schafft die Voraussetzungen für das Vertiefungsmodul Verkehrspolitik.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus 2 Klausurarbeiten von je 60 Minuten Bearbeitungszeit.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen des Moduls.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden, davon entfallen 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Ma VWI-M 8	Vertiefung Verkehrspolitik	Prof. Dr. Bernhard Wieland
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle verkehrspolitische Probleme und Diskussionen auf der Basis fundierten theoretischen und institutionellen Wissens kritisch zu analysieren. Die Studierenden stützen ihre Analyse auf umfangreiche Kenntnisse der Theorie der Regulierung, insbesondere auch der positiven Theorie der Regulierung, der Wettbewerbspolitik und der Theorie der öffentlichen Güter. Die Studierenden besitzen umfassendes Wissen über Kosten- und Preisstrukturen im Verkehrswesen und können dieses wohlfahrtstheoretisch analysieren und bewerten. Weiterhin sind die Studierenden in der Lage eigene Lösungsvorschläge zu verkehrsinfrastrukturpolitischen Fragestellungen zu entwickeln und umfassend auf Basis der volkswirtschaftlichen Theorie zu argumentieren.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: ▪ Vorlesungen im Umfang von 4 SWS ▪ Übungen im Umfang von 4 SWS ▪ Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Fortgeschrittene Kenntnisse in Mikroökonomie, Grundkenntnisse in Mathematik sowie Kenntnisse verkehrswirtschaftlicher Methoden und Theorien, wie sie im Modul „Methoden Verkehrspolitik“ erworben werden. Die Kenntnis folgender Literatur wird empfohlen: Kummer, S.: Einführung in die Verkehrswirtschaft, aktuelle Auflage. Varian, H.R.: Grundzüge der Mikroökonomik, aktuelle Auflage.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist als Wahlpflichtmodul eines von 6 Vertiefungsmodulen im Master-Studiengang Verkehrswirtschaft, von denen 2 zu belegen sind. Es kann nur in Verbindung mit dem Methodenmodul Verkehrspolitik gewählt werden. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Forschungsseminarmodul Verkehrspolitik.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus 2 Klausurarbeiten von je 120 Minuten Bearbeitungszeit.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen des Moduls.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden, davon entfallen 240 Stunden auf das Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung.
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Ma VWI-M 9	Forschungsseminar Verkehrspolitik	Prof. Dr. Bernhard Wieland
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage eine fundierte wissenschaftliche Arbeit in Vorbereitung auf die anschließende Master-Arbeit selbstständig anzufertigen. Die Studierenden beherrschen fortgeschrittenes wissenschaftliches Arbeiten in enger Zusammenarbeit mit der Professur an seinen aktuellen Forschungsschwerpunkten. Sie haben sich intensiv mit wissenschaftlicher Literatur sowie dem selbstständigen Arbeiten an konkreten Forschungsfragen der Professur beschäftigt.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: ▪ Seminar im Umfang von 2 SWS ▪ Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse aus den Modulen „Methoden Verkehrspolitik“ und „Vertiefung Verkehrspolitik“; Kenntnisse und Kompetenzen zur Theorie der Verkehrspolitik, wie sie im Modul „Vertiefung Verkehrspolitik“ erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von 6 Forschungsseminarmodulen des Master-Studiengangs Verkehrswirtschaft, von denen die Studierenden zwei entsprechend der gewählten Vertiefungsmodule zu belegen haben. Es kann nur in Verbindung mit dem Vertiefungsmodul Verkehrspolitik gewählt werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit mit einer Bearbeitungszeit von 190 Stunden sowie einem Referat im Umfang von 45 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen des Moduls. Die Note der Seminararbeit geht mit 2fachem Gewicht und die Note des Referats mit 1fachem Gewicht ein.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden, davon entfallen 240 Stunden auf die Anfertigung der Seminararbeit und die Vorbereitung des Referats.	
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Ma VWI-M 10	Methoden Verkehrsbetriebslehre und Logistik	Dr. Andrei Horbach
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach dem Besuch des Moduls kennen die Studierenden eine Vielzahl von Methoden und Modellen, die zur Lösung diverser Optimierungsprobleme eingesetzt werden können. Ferner sind die Studierenden in der Lage, eine Optimierungssoftware zur Lösung komplexer Problemstellungen einzusetzen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: ▪ Vorlesungen im Umfang von 2 SWS ▪ Übungen im Umfang von 2 SWS ▪ Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlegende Kenntnisse des Operations Research sowie Grundkenntnisse der Mathematik. Als Literatur wird empfohlen: Domschke, W.; Drexl, A.: Einführung in Operations Research, Springer, Berlin, aktuelle Auflage.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist als Wahlpflichtmodul eines von 6 Methodenmodulen des Master-Studiengangs Verkehrswirtschaft, von denen 4 auszuwählen sind. Es schafft die Voraussetzungen für das Vertiefungsmodul Verkehrsbetriebslehre und Logistik.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	In diesem Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden, davon entfallen 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Ma VWI-M 11	Vertiefung Verkehrsbetriebslehre und Logistik	Dr. Andrei Horbach
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden können komplexe Planungsprobleme der Logistik und der Leistungserstellung im Personenverkehr als algebraische Entscheidungsmodelle formalisieren und mit spezialisierten Verfahren des Operations Research lösen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: ▪ Vorlesungen im Umfang von 4 SWS ▪ Übungen im Umfang von 4 SWS ▪ Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse und Fähigkeiten aus dem Modul „Methoden Verkehrsbetriebslehre und Logistik“	
Verwendbarkeit	Das Modul ist als Wahlpflichtmodul eines von 6 Vertiefungsmodulen im Master-Studiengang Verkehrswirtschaft, von denen 2 zu belegen sind. Es kann nur in Verbindung mit dem Methodenmodul Verkehrsbetriebslehre und Logistik gewählt werden. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Forschungsseminaromodul Verkehrsbetriebslehre und Logistik.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 120 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	In diesem Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen des Moduls.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden, davon entfallen 240 Stunden auf das Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Ma VWI-M 12	Forschungsseminar Verkehrs- betriebslehre und Logistik	Dr. Andrei Horbach
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Teilnehmer des Moduls sind dazu in der Lage, selbstständig Optimierungsprobleme der Verkehrswirtschaft und der Logistik zu verstehen, zu interpretieren und zu erläutern. Sie können Lösungsansätze im Rahmen einer Forschungsseminararbeit kritisch bewerten und implementieren.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: ▪ Seminar im Umfang von 2 SWS ▪ Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse, wie sie in den Modulen „Methoden Verkehrsbetriebslehre und Logistik“ und „Vertiefung Verkehrsbetriebslehre und Logistik“ erworben werden, benötigt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von 6 Forschungsseminarmodulen des Master-Studiengangs Verkehrswirtschaft, von denen die Studierenden zwei entsprechend der gewählten Vertiefungsmodule zu belegen haben. Es kann nur in Verbindung mit dem Vertiefungsmodul Verkehrsbetriebslehre und Logistik gewählt werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit mit einer Bearbeitungszeit von 180 Stunden sowie zwei Referaten im Umfang von jeweils 30 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	In diesem Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen des Moduls. Die Note der Seminararbeit geht mit 4fachem Gewicht und die Note der Referate mit jeweils 1fachem Gewicht ein.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden, davon entfallen 240 Stunden auf die Anfertigung der Seminararbeit und auf die Vorbereitung der Referate.	
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Ma VWI-M 13	Methoden IuK-Wirtschaft	Prof. Dr. Ulrike Stopka
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die grundlegenden ökonomischen Gesetzmäßigkeiten des IuK-Sektors. Sie beherrschen die netzspezifischen Besonderheiten auf der Kosten- und Nutzenseite und die darauf aufbauenden unternehmerischen Strategien. Sie sind in der Lage, Management-, Investitions- und Finanzierungsentscheidungen in IuK-Unternehmen sowohl unter betriebswirtschaftlichen Effizienz- als auch unter Marktgesichtspunkten sachgemäß vorzubereiten, in konkrete Handlungsweisen umzusetzen und hinsichtlich ihrer unternehmerischen Konsequenzen sowie der Implikationen auf die IuK-Märkte zu bewerten. Die Studierenden sind darüber hinaus mit der Theorie des Dienstleistungsmarketings und mit den Besonderheiten des Marketingmanagements im IuK-Sektor vertraut. Sie haben sich mit verhaltenswissenschaftlichen Theorien zur Erklärung von Kundenverhalten und mit den Prinzipien der empirischen Marktforschung auseinandergesetzt und können diese auf praktische Fallbeispiele anwenden. Die Studierenden beherrschen den Einsatz der Marketing-Instrumente für IuK-Dienste als spezielle Produkte, die auf der Basis von Netzinfrastrukturen erstellt werden.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: ▪ Vorlesungen im Umfang von 4 SWS ▪ Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es sind gesicherte Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre aus den Bereichen Investition, Finanzierung und Management sowie der Telekommunikationswirtschaft erforderlich. Folgende Literatur wird vorausgesetzt: Rehkugler, H.: Grundsätze der Finanzwirtschaft, Oldenbourg, München, jeweils aktuelle Auflage Meffert / Bruhn: Dienstleistungsmarketing, Wiesbaden, jeweils aktuelle Auflage	
Verwendbarkeit	Das Modul ist als Wahlpflichtmodul eines von 6 Methodenmodulen des Master-Studiengangs Verkehrswirtschaft, von denen 4 auszuwählen sind. Es schafft die Voraussetzungen für das Vertiefungsmodul IuK-Wirtschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 90 Minuten.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen des Moduls.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Arbeitsstunden, davon entfallen 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung.
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Ma VWI-M 14	Vertiefung IuK-Wirtschaft	Prof. Dr. Ulrike Stopka
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden vertiefte wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse des IuK-Sektors auf den Gebieten der Markt- und Wirtschaftlichkeitsanalysen für IuK-Unternehmen und -Systeme sowie der Gestaltung von Wettbewerb und Regulierung auf IuK-Märkten. Die Studierenden haben methodische, rechentechnische sowie anwendungsorientierte Kenntnisse auf den Gebieten der Marktforschung, der Wirtschaftlichkeitsanalysen und Investitionsentscheidungen im IuK-Sektor. Sie kennen ausgehend von den ökonomischen Gesetzmäßigkeiten der Netzwerkindustrien die grundsätzlichen Ursachen, Notwendigkeiten und Anforderungen an die Regulierung von IuK-Märkten. Basierend auf dem europäischen Rechtsrahmen sind sie mit den wichtigsten Methoden und Verfahren der Marktregulierung und des Wettbewerbs im IuK-Sektor vertraut. Die Studierenden sind in der Lage, aus diesen Erkenntnissen die entsprechenden betriebswirtschaftlichen Handlungserfordernisse für IuK-Unternehmen und deren Wettbewerbsstrategien abzuleiten.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: ▪ Vorlesungen im Umfang von 2 SWS ▪ Übungen im Umfang von 2 SWS ▪ Arbeit am Projekt im Umfang von 4 SWS ▪ Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es sind Kenntnisse und Fähigkeiten aus dem Methodenmodul IuK-Wirtschaft, Grundkenntnisse zur Wettbewerbs- und Regulierungstheorie sowie zum Marketing von Dienstleistungen erforderlich. Folgende Literatur wird vorausgesetzt: Hirschmeier, M.: Wirtschaftlichkeitsanalysen für IT-Investitionen, Köln, jeweils aktuelle Auflage. Knieps, K.: Netzökonomie: Grundlagen – Strategien - Wettbewerbspolitik, Wiesbaden, jeweils aktuelle Auflage.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist als Wahlpflichtmodul eines von 6 Vertiefungsmodulen im Master-Studiengang Verkehrswirtschaft, von denen 2 zu belegen sind. Es kann nur in Verbindung mit dem Methodenmodul IuK-Wirtschaft gewählt werden. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Forschungsseminar IuK-Wirtschaft.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 90 Minuten Bearbeitungszeit sowie einer Projektarbeit im Umfang von 4 Wochen.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen des Moduls. Die Noten der Klausurarbeiten gehen mit jeweils 1fachem Gewicht und die Note der Projektarbeit mit 2fachem Gewicht ein.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden, davon entfallen 240 Stunden auf das Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung sowie die Anfertigung der Projektarbeit.
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Ma VWI-M 15	Forschungsseminar IuK-Wirtschaft	Prof. Dr. Ulrike Stopka
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind befähigt, eine Forschungsfrage aus dem Spezialisierungsgebiet IuK-Wirtschaft unter Nutzung wirtschaftswissenschaftlicher Methoden eigenständig umfassend zu bearbeiten, die Forschungsergebnisse darzulegen, zu diskutieren und einzuschätzen. Sie beherrschen in Vorbereitung der Anfertigung der Master-Arbeit die Methoden fortgeschrittenen wissenschaftlichen Arbeitens in engem Zusammenhang mit aktuellen Forschungsschwerpunkten aus dem Bereich der Professur für Kommunikationswirtschaft. Sie besitzen Schlüsselqualifikationen in Hinblick auf Forschungsmethodik, Rhetorik und Präsentation.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: ▪ Seminar im Umfang von 2 SWS ▪ Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse aus den Modulen „Methoden IuK-Wirtschaft“ und „Vertiefung IuK-Wirtschaft“; Kenntnis der Theorien, Verfahren und Modelle, wie sie im Modul „Vertiefung IuK-Wirtschaft“ erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von 6 Forschungsseminaren des Master-Studiengangs Verkehrswirtschaft, von denen die Studierenden zwei entsprechend der gewählten Vertiefungsmodule zu belegen haben. Es kann nur in Verbindung mit dem Vertiefungsmodul IuK-Wirtschaft gewählt werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit mit einer Bearbeitungszeit von 190 Stunden und einem Referat im Umfang von 45 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen des Moduls. Die Note der Seminararbeit geht mit 2fachem Gewicht und die Note des Referats mit 1fachem Gewicht ein.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Arbeitsstunden, davon entfallen 240 Stunden auf die Anfertigung der Seminararbeit und die Vorbereitung des Referats.	
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Ma VWI-M 16	Methoden Verkehrsökonomie	Dr. Stefan Lämmer
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis empirischer und modelltheoretischer Methoden wesentlicher Problemfelder der Verkehrsplanung. Sie sind mit den statistischen und analytischen Verfahren zur Modellbildung und Systemanalyse in der Verkehrsökonomie vertraut.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: ▪ Vorlesungen im Umfang von 2 SWS ▪ Übungen im Umfang von 2 SWS ▪ Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vertiefte Kenntnisse in Mathematik, Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung, wie sie zum Beispiel in einem Bachelor-Studiengang Verkehrswirtschaft erworben wurden. Darüber werden Kenntnisse in Raum- und Verkehrsplanung, Raumwirtschaft sowie Umwelt und Verkehr vorausgesetzt. Folgende Literatur wird empfohlen: Schnabel, W., Lohse, D.: Grundlagen der Straßenverkehrstechnik und Verkehrsplanung, Band 2 Verkehrsplanung, Berlin, jeweils aktuelle Auflage.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist als Wahlpflichtmodul eines von 6 Methodenmodulen des Master-Studiengangs Verkehrswirtschaft, von denen 4 auszuwählen sind. Es schafft die Voraussetzungen für das Vertiefungsmodul Verkehrsökonomie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	In diesem Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden, davon entfallen 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Ma VWI-M 17	Vertiefung Verkehrsökonomie	Dr. Stefan Lämmer
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die empirischen Phänomene und wichtigsten Modellierungsansätze der Verkehrsflussdynamik. Sie beherrschen die Methoden zur Analyse von Verkehrsdaten, die allgemeinen Grundsätze der Verkehrsflussmodellierung, makroskopische und mikroskopische Verkehrsflussmodelle, simulationsgestützte Bewertung und Optimierung von Verkehrsbeeinflussungen und fahrzeugbasierte Verkehrsflussoptimierung. Weiterhin kennen die Studierenden die wichtigsten multivariaten statistischen Verfahren wie z. B. die Clusteranalyse, die Regressionsanalyse, die Varianzanalyse, die Diskriminanzanalyse und die Faktorenanalyse.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: ▪ Vorlesungen im Umfang von 4 SWS ▪ Übungen im Umfang von 4 SWS ▪ Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vertiefte Kenntnisse in Analysis und Statistik, wie sie zum Beispiel im Bachelor-Studiengang Verkehrswirtschaft oder einem Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften erworben wurden; außerdem Kenntnisse und Fähigkeiten aus dem Modul „Methoden Verkehrsökonomie“.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist als Wahlpflichtmodul eines von 6 Vertiefungsmodulen im Master-Studiengang Verkehrswirtschaft, von denen 2 zu belegen sind. Es kann nur in Verbindung mit dem Methodenmodul Verkehrsökonomie gewählt werden. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Forschungsseminarmodul Verkehrsökonomie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 120 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	In diesem Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen des Moduls.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jeweils im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden, davon entfallen 240 Stunden auf das Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Ma VWI-M 18	Forschungsseminar Verkehr- sökonometrie	Dr. Stefan Lämmer
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind befähigt, eine Forschungsfrage aus dem Spezialisierungsgebiet Verkehrsökonometrie und -statistik unter Nutzung wirtschaftswissenschaftlicher Methoden eigenständig umfassend zu bearbeiten, die Forschungsergebnisse darzulegen, zu diskutieren und einzuschätzen. Sie beherrschen in Vorbereitung der Anfertigung der Master-Arbeit die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens. Sie besitzen Schlüsselqualifikationen in Hinblick auf Forschungsmethodik, Rhetorik und Präsentation.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: ▪ Seminar im Umfang von 2 SWS ▪ Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der Modelle und statistischen Verfahren, wie sie im Modul „Vertiefung Verkehrsökonometrie“ erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von 6 Forschungsseminarmodulen des Master-Studiengangs Verkehrswirtschaft, von denen die Studierenden zwei entsprechend der gewählten Vertiefungsmodule zu belegen haben. Es kann nur in Verbindung mit dem Vertiefungsmodul Verkehrsökonometrie gewählt werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit mit einer Bearbeitungszeit von 190 Stunden und einem Referat im Umfang von 45 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	In diesem Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen des Moduls. Die Note der Seminararbeit geht mit 2fachem Gewicht und die Note des Referats mit 1fachem Gewicht ein.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden, davon entfallen 240 Stunden auf die Anfertigung der Seminararbeit und die Vorbereitung des Referats.	
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Ma VWI-M 19	Ergänzung I	Studiendekan
Inhalte und Qualifikationsziele	Durch Auswahl geeigneter Themen aus einem jährlich von der Fakultät bereitgestellten Wahlkatalog haben die Studierenden die im Rahmen ihrer zwei Spezialisierungsrichtungen erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen erweitert und damit ihre Profilierung innerhalb des Master-Studiums abgerundet. Die auszuwählenden Lehrveranstaltungen sind folgenden Bereichen zu entnehmen: ▪ Wirtschaftswissenschaften oder ▪ Verkehrsingenieurwesen oder ▪ Verkehrswirtschaft ▪ Rechtswissenschaften ▪ fremdsprachliche Fachkommunikation	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen, Übungen und/oder Seminare im Umfang von 8 SWS sowie das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus einem Wahlkatalog der Fakultät Verkehrswissenschaften zu entnehmen. Dieser wird inklusive der erforderlichen Prüfungsleistungen und der Gewichte zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse verkehrs- und wirtschaftswissenschaftlicher Zusammenhänge und Methoden, wie sie in den Methoden- und Vertiefungsmodulen des Master-Studiengangs Verkehrswirtschaft erworben wurden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul mit wahlpflichtigem Inhalt im Master-Studiengang Verkehrswirtschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß dem Wahlkatalog der Fakultät Verkehrswissenschaften vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen des Moduls.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden, davon entfallen 240 Stunden auf das Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Ma VWI-M 20	Ergänzung II	Studiendekan
Inhalte und Qualifikationsziele	Durch Auswahl geeigneter Themen aus einem jährlich von der Fakultät bereitgestellten Wahlkatalog haben die Studierenden die im Rahmen ihrer zwei Spezialisierungsrichtungen erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen ergänzt und damit ihre Profilierung innerhalb des Master-Studiums konkretisiert. Die auszuwählenden Lehrveranstaltungen sind folgenden Bereichen zu entnehmen: ▪ Wirtschaftswissenschaften oder ▪ Verkehrsingenieurwesen oder ▪ Verkehrswirtschaft ▪ Rechtswissenschaften ▪ fremdsprachliche Fachkommunikation	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen, Übungen und/oder Seminare im Umfang von 8 SWS sowie das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus einem Wahlkatalog der Fakultät Verkehrswissenschaften zu entnehmen. Dieser wird inklusive der erforderlichen Prüfungsleistungen und der Gewichte zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse verkehrs- und wirtschaftswissenschaftlicher Zusammenhänge und Methoden, wie sie in den Methoden- und Vertiefungsmodulen des Master-Studiengangs Verkehrswirtschaft erworben wurden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul mit wahlpflichtigem Inhalt im Master-Studiengang Verkehrswirtschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß dem Wahlkatalog der Fakultät Verkehrswissenschaften vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen des Moduls.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich im Sommer- und Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden, davon entfallen 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.	